

# LEIDENSCHAFT – EINE SPURENSUCHE IN DER BIBEL

**Welch grosses Wort für mich kleinen Nachfolger von Jesus! Wofür schlägt, wofür brennt mein Herz? Das ist hier die Frage.**

Eine erste Entdeckung. Das Wort «Leidenschaft» kommt in der Lutherbibel nur negativ vor. Wir sollen uns vor den Leidenschaften des Fleisches hüten. Aber positive Hochspannung, tiefe Ergriffenheit, rückhaltlose Hingabe, sprühende Begeisterung, ansteckende Motivation und glühende Faszination, die gibt es in vielen Variationen.

Leidenschaftslose Christen werden als langweilig empfunden. Aber so richtig leidenschaftliche Verfechter unseres Glaubens können gehörig nerven. Herr, schenke uns das richtige Mass!

Leidenschaft und Begeisterung für Jesus und sein Reich und für den Einsatz im letzten Kapitel der Weltmission, darum geht es.

## Fröhlich ansteckend

Diese aus dem Geist herrührende Leidenschaft ist ein Gefühlsausbruch, den man nicht einfach so herbeizaubern kann. Jedem Bibelleser sind sicherlich die Gott zugeschriebenen Gefühle wie Zorn, Trauer, Freude und viele mehr schon aufgefallen. Wir sind im Bilde Gottes geschaffen, sind also auch fähig, Gefühle zu äussern. Leidenschaft und Begeisterung gehören in diesen Bereich. Der leidenschaftliche Jesus-Nachfolger ist auf alle Fälle engagiert, herausfordernd, brennend und fröhlich ansteckend. Ein halber Christ ist ein ganzer Mist.

Der erste Bub auf der Erde wurde beim Opfern eifersüchtig auf seinen Bruder. Finstere Gedanken reiften heran. Dann, mit voller Wucht, schlug Kain zu. Aus diesem ersten Mord erwuchs viel Leid. Der leidenschaftliche Mensch wird nicht von Leiden verschont.

## Arche mit Leidenschaft?

Wandelte Henoah leidenschaftlich mit Gott oder eher nüchtern? Darüber lesen wir nichts. Baute Noah die Arche mit Leidenschaft? Errichtete Abraham die Altäre im verheissenen Land mit

**Hilf, HERR! Die Heiligen haben abgenommen!  
HERR, warum stehst du so ferne, verbirgst dich zur Zeit der Not?  
HERR, wie lange willst du mich so ganz vergessen? Wie lange verbirgst du dein Antlitz vor mir?  
Mein Gott, warum hast du mich verlassen? Ich schreie, aber meine Hilfe ist ferne.  
Herzlich lieb habe ich dich, HERR, meine Stärke!**

sichtbarer Ergriffenheit?<sup>1</sup> Bestimmt kämpfte Jakob am Jabbok mit Leidenschaft. «Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.»<sup>2</sup> Der Leidenschaftliche ist verletzlich; Jakob erhielt einen Schlag auf die Hüfte, doch Gott adelte ihn mit einem neuen Namen: Israel = Gottes Streiter.

Bei David möchte ich nur an eine Sache erinnern – und genau das will ich auch lernen. Manche seiner Lieder und Gebete sind Aufschreie aus der Tiefe des Herzens heraus. Ein Freund von mir nennt es: «praying out the deep emotions».

## Wie Jesus kämpfte

Fragen wir nun nochmals, wo alle Leidenschaft beginnt, dann stossen wir auf den Gott Israels, den einfallsreichen Schöpfer und Erhalter der Welt. Er hat sich nicht gescheut, sich in Jesus ganz hinzugeben, bis zum Tod am Kreuz. Jesus litt mit einer verlorenen, ungläubigen, heillosen Welt. Mit Inbrunst kämpfte er für seine zwölf Jünger und bildete sie aus, damit sie seinen Dienst fortsetzten. Jesus wurde von seiner eigenen Familie als verrückt – vielleicht übergeschnappt – eingestuft. Ebenso befürchtete König Agrippa, Paulus sei verrückt geworden, als dieser ihm Jesus bezeugte.<sup>3</sup>

Leidenschaft bringt Farbe ins Christsein, Spannung und Abenteuer. Sie bringt aber auch Zerbruch und Leiden. Leidenschaft wofür also? Für Jesus, seine Gemeinde und die Weltmission. Leidenschaftliche Jesus-Nachfolgerinnen und -Nachfolger sind informiert, infiziert und involviert. Vom Geist ergriffen, machen sie ihre tägliche Arbeit und ihren Dienst mit innerer Überzeugung, egal wie gross die Opfer sind.

Das Motto von WEC-Gründer Charles Studd war: «Wenn Jesus Christus Gott ist und für mich starb, kann mir kein Opfer zu gross sein, um es ihm darzubringen.» Schlussfrage:

**Welche Rolle spielt die gesunde, biblische Leidenschaft in deinem Leben? «Wer bittet, dem wird gegeben!»**

Reiner Siebert  
Pfarrer EGW, Biberen



<sup>1</sup> 1. Mose 12,7,8; 13,18 <sup>2</sup> 1. Mose 32,27

<sup>3</sup> Markus 3,20,21 und Apostelgeschichte 26,24